

in welche die Deutschen von N. und NO., die Slaven von O. und SO., die Romanen von S. und W. her eingedrungen sind.

Kleinere Reste von Indoeuropäern sind: 1) Die Neugriechen (2½ Mill.), 3. Th. stark vermischt; ihnen verwandt die Albanesen (Arnauten). 2. Die Kelten (c. 3 Mill.), ein britischer Zweig im W. von England und in der Bretagne, ein gaelischer in Schottland und Irland; ihr Charakter, im Ganzen noch derselbe wie einst im Alterthum, hat sich 3. Th. auf die Franzosen übertragen, in deren Adern viel keltisches Blut fließt. 3) Die Letten (c. 3 Mill.) in Litthauen, Kur- und Livland, den Slaven am nächsten stehend, eine der alterthümlichsten Sprachen Europas redend. 4) Die Zigeuner, einst aus Indien ausgewandert, dann in Aegypten heimisch, jetzt ruhelos wandernd, namentlich in Spanien und Ungarn verstreut, durch ihre musikalischen Leistungen anziehend. 5) Armenier (Handelsleute in der Türkei).

Zu den Semiten gehören in Europa c. 5 Mill. Juden, über ganz Europa mit Ausnahme von Scandinavien und einigen Alpengebieten verbreitet, am zahlreichsten auf dem Grenzgebiet zwischen Germanen und Slaven wohnend, wo sie 3. Th. germanische Cultur unter den Slaven verbreiten, aber dadurch 3. Th. auch den Aufschwung der letzteren hemmen.

Zu den Hamiten (Berbern) gehören wohl die Basken in den Westpyrenäen (c. 800 000), Nachkommen der einst aus Nordafrika eingedrungenen alten Iberer, deren stolzer hartnäckiger Charakter sich 3. Th. auf die Spanier vererbt hat.

Außer der kaukasischen Rasse noch die mongolische mit mehr als 15 Mill. in Europa vertreten. 1) Unter ihnen am zahlreichsten die finnischen Stämme, die vielleicht die älteste Bevölkerung Europas gebildet haben. Die Magyaren* die bedeutendsten unter ihnen (über 5½ Mill.); außerdem gehören zu ihnen in Rußland manche ostfinnische Stämme (im W. des Ural) und mehrere westfinnische (an der Ostsee, namentlich Suomi-Finnen, Esthen und Liven); den letzteren die Lappen verwandt. 2. Den Finnen verwandt sind die Samoieden im NO. Rußlands, ein nordmongolisches Volk. 3. Nächst den Finnen der türkische Stamm am stärksten vertreten. Zu ihm gehören 1¼ Mill. Osmanen (Türken), ferner Tataren, Kirghisen und Baschkiren, ein türkisch finnisches Mischvolk. 4. Zu den eigentlichen Mongolen gehören die Kalmäken Rußlands, die einzigen Buddhisten in Europa.

Die Sprachen entsprechen im Allgemeinen der Abstammung. Zur Weltsprache hat sich namentlich das Englische herausgebildet, dann das Französische und Deutsche.

Auch in Bezug auf Religion herrscht im Ganzen große Einheit bei reicher Mannigfaltigkeit im Einzelnen.

Alle Europäer, bis auf ½ Mill. Heiden im N. und O., sind Monotheisten, darunter c. 300 Mill. Christen, 5 Mill. Juden, 7 Mill. Mohammedaner. Europa also der christliche Welttheil. Doch gibt es hier eine Menge christlicher Confessionen.

Am meisten Anhänger (fast die Hälfte aller Christen) zählt die (römisch) katholische Kirche⁶⁾, namentlich unter den Romanen, den westlichen und

⁶⁾ Im Mittelalter herrschte sie in ganz Europa mit Ausnahme des damals dünnbevölkerten Ostens.